

Rechtsgrundlage:

Aufgrund der dies
 §§ 1 Abs. 4, 8 bis 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.2004
 (BGBl. I S. 2414) in der zur Zeit gültigen Fassung.
 § 7 und 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung
 vom 4. Juni 1994 (GV. NRW. S. 695), in der zur Zeit gültigen Fassung.
 § 4a des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftliche Bundeszweckgesetz - (BNatSchG) in der Fassung
 der Bekanntmachung vom 2. März 1993 (BGBl. I S. 693), in der zur Zeit gültigen Fassung
 § 2 Abs. 1 Nr. 1 (BGBl. I S. 2955), in der zur Zeit gültigen Fassung.
 Verordnung über die Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Januar 1990
 (BGBl. I S. 132), in der zur Zeit gültigen Fassung.
 Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung - BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung
 vom 01. März 2000 (GV. NRW. S. 266)
 Planzeichenverordnung 1989 (PlanZVO) vom 18. Dezember 1989 (BGBl. I 1991, S. 58)

Planzeichen gem. Planzeichenverordnung vom 18.12.1990
textliche Fessetzungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i.V. mit der BauNVO BauO NW und der PlanZVO)

1. FLÄCHEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
 (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

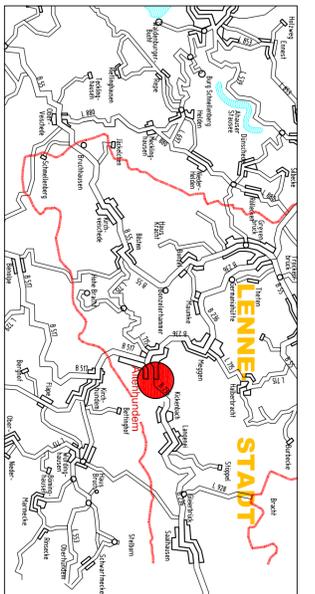
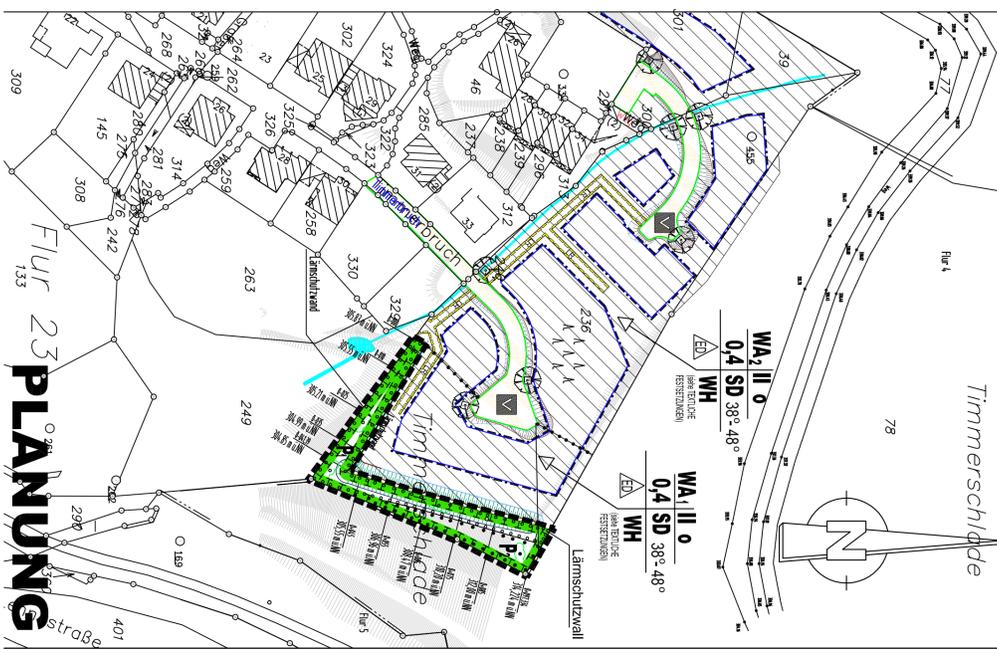
- 1.1. Innerhalb der als **P** gekennzeichneten Fläche sind je angelegte 100 qm mindestens ein Laubbaum - Hochstamm mit Mindest-Stammumfang von unterhalb 2,10 qm 1 Baue ein Strauch zu pflanzen und darüberhinz zu

Artenliste Bäume:	Birke	Buche	Zitruspappel
Tranenweide	• Quercus robur	• Bala verucosa	
Hainbuche	• Carpinus betulus	Vogelkirsche	• Pinus sylv.
Eberesche	• Sorbus aucuparia	Malvenrose	• Sorbus silv.

Artenliste Sträucher:

Schlehe	• Prunus spinosa	Wildrose	• Crataegus monogyna	Schwarze Haindorn	• Sambucus nigra
Hainbuche	• Corylus avellana	Hornzweige	• Rosa canina	Rote Heckenkirsche	• Lonicera caudalica
- 1.2. Innerhalb der als **P** gekennzeichneten Fläche sind vorhandene Laubbäume zu erhalten zu ergänzen und ausgefallene Pflanzen zu ersetzen. (siehe Artenliste 1.1.)

2. SONSTIGE FESSSETZUNGEN
 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 9. Änderung des Bebauungsplans N. 22 "Vogelwarte" (§ 9 Abs. 7 BauGB)



Verfahrensvermerke

Im Rahmen des Schutzabschlusses zur Bebauungspländerung (§§ 10 Abs. 1, 13 BauGB) hat der Rat der Stadt Lennestadt den Plan mit Begründung zur Bebauungspländerung am 15.02.2006 beschlossen.
 Lennestadt, den 22.02.2006

Der Bürgermeister
 gez. Helms

Der Bürgermeister
 gez. Helms

Diese Bebauungspländerung ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB am 06.03.2006 unter Hinweis auf die Vorschriften der §§ 44 und 515 (1) BauGB sowie des § 7 Abs. 6 50 NW öffentlich gemacht worden.
 Sie ist mit dem 06.03.2006 rechtskräftig.
 Lennestadt, den 07.03.2006

STADT LENNESTADT
9. Änderung des
BEBAUUNGSPLANES NR. 22
"Vogelwarte"
 M. 1 : 1000
 Gem. Altenhuden, Flur : 23

Stadt Lennestadt
 Der Bürgermeister
 Bereich Planung
 Helmik-Kump-Str. 25
 57368 Lennestadt-Altenhuden
 Telefon 02723/608-0
 Telefax 02723/608-411